«Keiner jammert, alle schauen nach vorne»

Die Bau 2009 stellte mit 211 000 Besuchern zum zweiten Mal in Folge einen neuen Rekord auf und liess keine Krisenstimmung aufkommen. Zweifellos wird die Messe den Unternehmungen viel Rückenwind für das laufende Jahr geben. Von der Finanz- und Wirtschaftskrise, so der einhellige Tenor der Aussteller, war in den Messehallen nicht viel zu spüren: «Keiner jammert, alle schauen nach vorne». Die Besucher aus aller Welt, darunter mehr als 36 000 internationale Gäste, kamen aus 151 Ländern. Insbesondere am vierten und fünften Messetag war der Andrang teilweise so gross, dass die Stände dicht bevölkert waren und es in den Messehallen teilweise eng wurde. An den Messeständen waren auch eine grosse Anzahl von Zulieferfirmen für die Metallbaubranche sowie direkte Anbieter von branchenspezifischen Produkten vertreten. Die Besucher hatten die Möglichkeit, neueste Entwicklungen, innovativste Produkte und sich abzeichnende Trends hautnah zu verfolgen. **Die «metall» stellt einzelne Aussteller mit Ihren Produkten und Dienstleistungen näher vor.**

Forster Profilsysteme

Eine Fülle von interessanten Neuheiten

Lang ist die Liste der Innovationen, die Forster Profilsysteme an der Bau an ihrem Stand zeigt. Die Schwerpunkte liegen bei den Themen Brandschutz, Sicherheit und wärmegedämmte Gebäudeabschlüsse.

Der Stand der Forster Profilsysteme mit zahlreichen Neuheiten.

Schlank und elegant

Das kürzlich neu lancierte System Forster unico, für wärmegedämmte Fenster und Türen, wird um zusätzliche Konstruktionsvarianten erweitert: Äusserst schlanke Profile ergänzen das Sortiment und eröffnen – speziell auch für Renovationsbauten – neue Gestaltungsmöglichkeiten mit hoher Transparenz. Damit lassen sich Fensterelemente (Dreh-Kipp-Funktion) mit Ansichtsbreiten von lediglich 62 mm (Rahmen/Flügelkombination) realisieren. Weiter stehen Sprossenprofile mit 50 mm sowie Rahmenprofile mit nur 30 mm Ansichtsbreite zur Verfügung. Damit zählt Forster unico zu den schlanksten Systemprofilen auf dem Markt, die gleichzeitig hohe statische Werte und eine ausgezeichnete Wärmedämmung erreichen.

Hebe-Schiebetür für lichtdurchflutete Räume

In Ergänzung des Systems Forster unico wird als weitere Neuheit eine wärmegedämmte Hebe-Schiebetür im Markt eingeführt, sowohl in Stahl als auch in Edelstahl. Optimal aufeinander abgestimmte Systemkomponenten ermöglichen die Herstellung von grossen 1- oder 2-flügeligen Elementen bis zu einer Höhe von 3 m – und dies ohne optisch störende Verstärkungen. Schlanke Automatikantriebe mit Fernbedienung und ein schwellenloser Bodenanschluss tragen wesentlich zum hohen Komfort der Hebe-Schiebetür bei.

Sicherheit und Ästhetik

Auch für den Einsatz bei sicherheitsrelevanten Gebäudeabschlüssen hat sich Forster unico rasch weiterentwickelt: Das wärmegedämmte System wurde erfolgreich als einbruchhemmende Fenster, Türen und Festverglasungen in den Klassen WK 1-3 nach EN 1627-1630 bis zu Elementhöhen von 4 m geprüft. Ebenso wurden Prüfungen für durchschusshemmende Elemente (Fenster und Türen) und Verglasungen in der Klasse FB4 NS nach EN 1522 glanzvoll bestanden.

Das Thema Sicherheit macht auch bei Fassaden nicht halt. Das Pfosten-Riegel-System Forster therm-fix vario wurde erfolgreich als einbruchhemmende Fassade WK 1-3 geprüft und kann somit für Konstruktionen mit erhöhter Sicherheitsrelevanz wie Schaufensterfronten, Bankgebäude und Justizvollzugsanstalten eingesetzt werden.

Stahl und Brandschutz, eine ideale Kombination

Der Brandschutz ist seit vielen Jahren eine der zentralen Stärken von Forster und mit Forster fuego light sowie Forster presto befinden sich bestens bewährte Brandschutzsysteme auf dem Markt, die sowohl bei Planern als auch bei Verarbeitern eine grosse Akzeptanz geniessen, nicht zuletzt dank der umfangreichen Zulassungen und Prüfzeugnissen in vielen Ländern.

An der Bau09 wurden gleich mehrere Neuheiten im Brandschutz vorgestellt. Als neue Öffnungsvariante wird die Brandschutz-Schiebetür EI30 und die verblechte Rohrrahmentür E30/RS das Sortiment bereichern und ergänzen. Die Elektronik hat auch bei den Türen rasante Fortschritte erlebt. Verschiedene Lösungen im Bereich Türautomation sowie der Flucht- und Rettungswegsicherung machen Elemente aus Forster fuego light zu einem zukunftsweisenden Bauteil.■

www.forster-profile.ch

Reynaers Aluminium

Hohe Erwartungen auf Bau 2009 übertroffen

Reynaers Aluminium ist mit dem Verlauf der Bau 2009 sehr zufrieden. Hier zeigte Reynaers wieder ein breites Spektrum von Neuheiten und Speziallösungen.

Das völlig neu gestaltete, innovative Messestand-Design fand dabei allgemein grossen Anklang. Besonderes Interesse des internationalen Publikums zogen folgende Präsentationen und Neuentwicklungen auf sich.

Der neue Reynaers-Messestand mit den Projektmustern MAN (links) und s'Oliver (rechts).

Projektlösung MAN

DER Publikumsmagnet schlechthin war die Projektlösung MAN: Beim Um- und Neubau der MAN Konzernzentrale in München wurden ca. 5000 m² Fassadenfläche gestaltet. Davon sind ca. 3000 m² Doppelfassade mit integriertem Sonnenschutz ausgerüstet. Als Öffnungselemente wurden Parallel-Ausstellfenster mit ca. 300 kg Flügelgewicht eingesetzt. Alle Profile wurden als Objektlösung speziell für dieses Bauvorhaben von Reynaers Aluminium entwickelt. Für die Parallel-Ausstellfenster wurden Sonderbeschläge verbaut, deren extreme Langlebigkeit durch Tests mit 33000 Zyklen sichergestellt wurde.

Projektlösung s'Oliver

Der Neubau der fünfgeschossigen s'Oliver Hauptverwaltung in Rottendorf bei Würzburg umfasst ca. 4800 m² Fassadenfläche von Reynaers Aluminium. Durch die durchlaufenden vertikalen Glasflächen (ohne Profile) wird der grosszügige, repräsentative Gesamteindruck des Gebäudes betont. Verwendet wurde dafür das Fassaden- und Dachsystem CW 50 mit einem verdeckt liegenden Flügelprofil als Sonderlösung auf Basis der DK-Fenster aus der CW-50-Serie. Die Verglasung der Flügel wurde dabei als Structural Glazing ausgeführt. Das variable und individuell gestaltbare System CW 50, hier mit verdeckt liegenden Drehflügelbeschlägen, wurde ausserdem mit Dichtungen und Deckleisten als Objektlösung ausgestattet. Der Sonnenschutz ist in der Konstruktion integriert.

Hoch-isolierendes Hebe-/Schiebesystem CP 155-HI

Reynaers Aluminium hat mit dem System CP 155-HI eine hochisolierende Variante des (Hebe-)Schiebesystems CP 155 / CP 155-LS entwickelt. Das System CP 155 HI vereint hochisolierende Wärmeeigenschaften mit sehr hoher Schlagregendichtheit. Die zum Patent angemeldete Lösung bietet Wasserdichtigkeit bis zu 900 Pa (Klasse E900). Optimale Transparenz ist durch den schmalen Mittelquerschnitt von nur 115 mm gewährleistet. Das neue CP 155 HI basiert auf dem (Hebe-)Schiebesystem CP 155 / CP 155-LS, mit dem das Systemhaus Reynaers bereits Massstäbe gesetzt hat. Mit möglichen Elementhöhen von über 3 Metern sowie einem maximalen Flügelgewicht von 400 kg bietet dieses System die optimale Lösung für die Erzielung maximaler Transparenz. Auch eine nachträgliche Motorisierung ist problem- los möglich.

www.reynaers.ch ■

Wicona

Metallbautechnikerschule Basel an der Bau 2009

Die Baumesse in München erzielte in diesem Jahr mit 210 000 Besuchern einen neuen Rekord. Auf Europas grösster Fachmesse für Architektur, Materialien und Systeme präsentierten sich 1924 Aussteller auf nicht weniger als 180 000 m².

Auch die Klasse TS3 der Metallbautechnikerschule Basel durfte dank der Firma WICONA Hydro Building Systems AG aus Mägenwil diesen interessanten Event während einem Tag besuchen.

Herr Marco Leusciatti präsentierte am grossen und modernen Stand von Hydro Building Systems die vielfältige Produktelinie von Wicona mit ihren Neuheiten. Vor allem das Prinzip Unisys fand bei der Klasse grossen Anklang. Es gilt standardisierte Zusatzkomponenten wie Dichtungen, Profilverbinder, Eckwinkel oder Beschläge serienübergreifend zu verwenden. Dies vereinfacht das Bestellwesen, die Lagerhaltung und beschleunigt die Produktion. Nach diversem Fachsimpeln und Diskutieren wurde der ganzen Klasse ein feines Mittagessen serviert.

Die ganze Klasse TS3/08 und die Schulleitung bedankt sich ganz herzlich bei der Firma WICONA Hydro Building Systems AG, namentlich bei Herrn Dino Rossi, für die grosszügige Einladung.

Am Nachmittag wurden in kleineren Gruppen die Hallen der Baumesse selbst erkundet. Man konnte sowohl metallbauspezifische Stände besuchen oder auch in anderen uns fremden Fachgebieten gute Tipps rund ums Bauen einholen. Einige liessen es sich nicht nehmen auch am Nachmittag bei Hydro Building Systems reinzuschauen und bei den diversen Vorträgen, die am Stand angeboten wurden, teilzunehmen. ■

www.wicona.ch

Hawa AG

Schwergewichte zuverlässig schieben

Grosse, elegante Schiebewandanlagen von Hawa sind auf der ganzen Welt zu Hause.
In Shoppingcentern, Banken, Kliniken und Büros sowie auf Flughäfen oder Bahnhöfen beweisen sie, dass die Beschlagspezialisten aus dem schweizerischen Mettmenstetten Gewicht und Grösse technisch kompetent im Griff haben. Jüngste Neuentwicklung ist HAWA-Motus 150/H-matic, ein automatisiertes Schiebebeschlagsystem für grosse Trennwandanlagen aus Holz. Bei der Bau 2009 in München feierte es Premiere. Mit HAWA-Motus 150/H-matic können 20 bis zu 150 kg schwere mobile Türelemente aus Holz zu einer 30 Meter breiten Anlage verbunden werden. Maximalmasse sind zwischen 850 und 1500 mm Breite und bis 3500 mm Höhe wählbar.

Besonders komfortabel und flexibel: HAWA-Motus 150/H-matic.

Hoher Schiebe- und Bedienkomfort
Hohen Komfort garantieren die Hawa-typischen, hervorragenden Laufeigenschaften und die Automatisierung der Anlage: Die Türen öffnen und schliessen sich auf Knopfdruck. Sie werden, wie von unsichtbarer Hand geführt, einfach in den Parkraum gefahren. Dessen Platzbedarf ist äusserst klein, da jedes Schiebeelement nur maximal 84 mm beansprucht. Die Türen können alle auf einer oder auf beiden Seiten verteilt gestapelt werden. Eine durchdachte Steuerung macht's möglich.

Hawa vertraut auf bewährten Antrieb
Der Antrieb ist selbstverständlich CE-konform und bildet zusammen mit Laufwerk und Stromabnehmer eine kompakte, kabellose Einheit – eine einfache, zuverlässige und bewährte Lösung. Die Antriebseinheit wird unsichtbar in die Laufschiene integriert.

Hawa Systeme: sicher und zuverlässig
Sicherheitsfragen spielen bei schweren Schiebewandanlagen natürlich eine grosse Rolle. Die Hawa-Entwickler haben den in der Praxis bestens bewährten Antrieb deshalb so konfiguriert, dass die Schiebetürelemente beim Auffahren auf ein Hindernis sofort stoppen – nichts und niemand kann aus Versehen eingeklemmt werden. ■

www.hawa.ch

Creametal AG

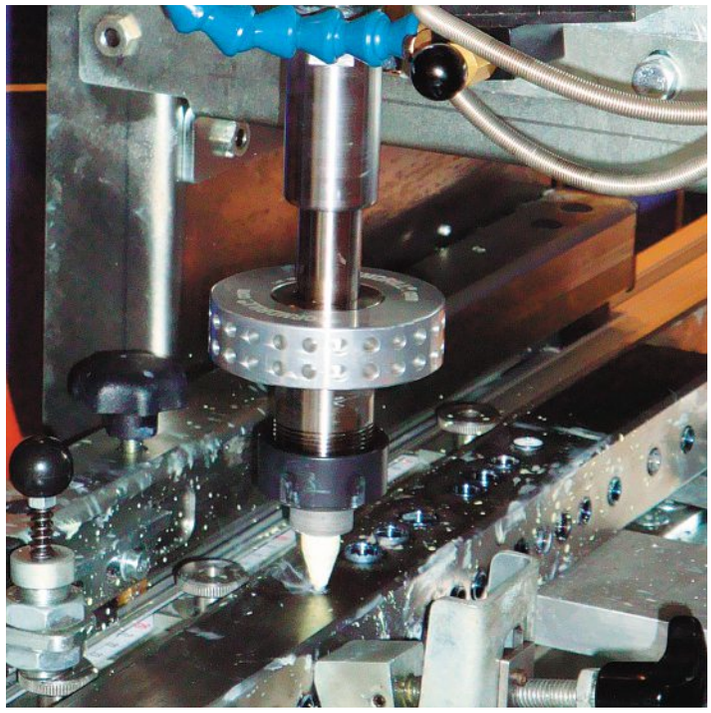
Optimierte Arbeitsabläufe

Ob die prophezeite Wirtschaftskrise kommt oder nicht, Creametal zeigte seine Lösungen für den Metallbauer, damit dieser in jedem Fall konkurrenzfähig sein kann.

Grosser Andrang herrschte am Stand der Creametal Innovative Geräte GmbH. Erstmalig hat die deutsche Tochter von CREAMETAL AG aus Bern, unter dem neuen Namen ihr Sortiment dargestellt. Die Geländerlehre CREA-STAR, die Rahmenlehre CREA-SWISS und die Bohrlehre CREA-DRILL sind einfache Gerätschaften. Mit wenigen Handgriffen fertigt der Metallbauer in hoher Präzision und mit viel Zeitgewinn. Mit finanzierbaren Investitionen können die Abläufe in der Fertigung um ein Vielfaches verbessert werden. «Nur wer jetzt seine Arbeitsabläufe optimiert, ist in einer Wirtschaftskrise überlebensfähig», erklärt der Firmeninhaber Thomas Zimmermann.

Als Neuheit konnte an der BAU auf dem mechanischen Bohrcenter CREA-DRILL das Fliessformen gezeigt werden. Spielend einfach wird dabei in dünnwandigem Material das Loch so geformt, dass danach ein Gewinde mit hoher Auszugskraft eingebracht werden kann. ■

www.creametal.ch



Fliessformen auf der Bohrlehre CREA-DRILL.

Jansen AG

Nachhaltig, komfortabel und sicher

> Dass Stahl ein faszinierender und vielseitig einsetzbarer Werkstoff für Bausysteme ist, stellte die Jansen AG auf ihrem Messestand an der BAU 2009 eindrucksvoll unter Beweis.

Die ausgestellten Neuheiten und Systemweiterentwicklungen verbinden moderne Technik und Sicherheit mit bestmöglichem Nutzungskomfort. Energieeffizienz und nachhaltiges Bauen – auch im Bestand – war wohl eines der meistdiskutierten Themen der BAU 2009. Jansen präsentierte erstmals das neue Fassadensystem VISS-HI für hochwärmegedämmte Pfosten-Riegel-Fassaden.

Minergie-Standard für Stahlfassaden
Mittels neuartiger Dämmkerne aus Kunststoffschaum werden die sehr guten Wärmedämmwerte herkömmlicher Jansen-VISS-Stahlfassaden nochmals wesentlich verbessert. Das hochisolierte Fassadensystem VISS-HI erreicht U_f-Spitzenwerte von 0,69 W/m²K (Schraubeneinfluss mitgerechnet), bis

Offen für Innovationen: Jansen präsentierte an der BAU 2009 attraktive Neuheiten.

dato unerreichte Wärmedämmwerte im Stahlleichtbau. Die Montage der Dämmung ist einfach und kostengünstig. Mit geringem Aufwand können auch bestehende VISS-Fassaden mit HI-Dämmung nachgerüstet werden. Das neue Dämmsystem bietet somit auch in Renovation und nachträglicher Energie-Optimierung hervorragende Möglichkeiten.

Höchste Sicherheit in puncto Brandschutz
Janisol C4 heisst das neue komplette Profilsystem für verglaste ein- und zweiflügelige Brandschutzkonstruktionen von Jansen. Bei nur 70 mm Bautiefe erreichen die Profile dank innovativer Brandschutzfüllung Widerstandsklassen bis EI 90. Die Profile werden werkseitig mit einer keramischen Brandschutzmasse verfüllt. Diese Masse geht eine stabile Verbindung mit dem Brandschutzprofil ein, die auch durch Bearbeitungsschritte wie Zuschnitt oder Schlossausnehmungen nicht beeinträchtigt wird. Auf Grund seiner chemischen Eigenschaften greift die Keramikmasse auch in Verbindung mit Flüssigkeit die Stahloberfläche nicht an. Es können folglich auch walzblanke Profile verfüllt werden.

Automatische Schiebetüren für grosse Öffnungsquerschnitte
Speziell in Gebäuden mit hoher Publikumsfrequenz – etwa in Restaurants – ist ein grosser Öffnungsquerschnitt zwischen Innen- und Aussenbereich oftmals von entscheidendem Vorteil. Die neue automatische Terrassen-Schiebetür von Jansen basiert auf dem bewährten Janisol Profilsystem. Dank Fensterprofiltechnik zeichnet sich die Konstruktion durch sehr gute Wärme- und Schalldämmung sowie hohe Dichtigkeit aus. In geschlossenem Zustand sind die Schiebeflügel nahezu bündig mit der Festverglasung. Das Antriebssystem ist unsichtbar in Boden und Decke integriert. Antrieb und Steuerung wurden in einer Exklusiv-Partnerschaft mit der Blasi GmbH, einem Spezialisten für leistungsstarke Automatik-Antriebssysteme, entwickelt. ■

www.jansen.com

Kaba Gilgen AG

Energiesparende Automatik-Schiebetür

> Kaba Gilgen bietet mit dem Profilsystem PSW und Schiebetürantrieben ein geprüftes Komplettsystem für wärmegedämmte Eingänge.

Das Kaba-Profilsystem PSW basiert auf dem bewährten Wicstyle65 von Wicona. Die Kombination überzeugt mit niedrigen U-Werten und verbessert die Gesamtenergiebilanz eines Gebäudes. Die daraus resultierenden Energie-Einsparungen senken nicht nur Kosten, sie verringern auch den CO_2-Ausstoss. Die wärmegedämmte automatische Schiebetür erfüllt die aktuellen EnEV-Vorgaben und trägt massgeblich dazu bei, die immer strenger werdenden Richtlinien der Energiespar-Verordnung einzuhalten.

Die 1- oder 2-flügligen Türanlagen sind mit Oberlicht, Fixpunkt- oder durchgehender Bodenführung kombinierbar. Sie lassen sich auch problemlos in Pfosten-Riegel-Fassadenkonstruktionen integrieren.

Das geprüfte Komplettsystem entspricht den Sicherheitsanforderungen der DIN 18650 und bietet zuverlässigen Personenschutz. Die Sensoren sind in die Profile integriert, optional kann die Tür mit einer Mehrpunktverriegelung für erhöhte Einbruchhemmung ausgestattet werden. ■ **ww.kaba-gilgen.ch**

Die automatische Schiebetür ist wärmegedämmt und erfüllt die aktuellen EnEV-Vorgaben.